

## 2. Tag

### Empfang des Heiligen Geistes nach Pfingsten

Jesus versprach seinen Nachfolgern, sie würden mit dem Heiligen Geist erfüllt. Das werde sie fähig machen, das Evangelium in alle Welt hinauszutragen. Diese Verheißung erfüllte sich zu Pfingsten:

*„Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.“ (Apg. 2,1-4)*

Doch diese Erfüllung mit dem Heiligen Geist sollte nicht nur den Jüngern damals zu Pfingsten vorbehalten bleiben. Seit damals kann jeder Christ erfahren, wie dieses Versprechen Jesu in ihm Wirklichkeit wird.

Damals, an Pfingsten, waren nicht alle Gläubigen aller Zeiten anwesend. Wir fragen uns: „Wie sollten denn in der Zeit nach Pfingsten die Nachfolger Jesu mit dem Heiligen Geist erfüllt werden?“ Die Antwort finden wir in der Apostelgeschichte. Dort wird mehrmals erwähnt, dass Gottes Geist auf eine Gruppe von Menschen fiel, während Petrus zu ihnen sprach. Wir wollen uns eine Begebenheit in Apostelgeschichte 10,44-47 näher anschauen:

*„Während Petrus noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die dem Wort zuhörten. Und die gläubig gewordenen Juden, die mit Petrus gekommen waren, entsetzten sich, weil auch auf die Heiden die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen wurde; denn sie hörten, dass sie in Zungen*

*redeten und Gott hoch priesen. Da antwortete Petrus: Kann auch jemand denen das Wasser zur Taufe verwehren, die den Heiligen Geist empfangen haben ebenso wie wir?“*

Offenbar wurde Gottes Geist auch durch Handauflegung empfangen.

*„Als sie aber den Predigten des Philippus von dem Reich Gottes und von dem Namen Jesu Christi glaubten, ließen sich taufen Männer und Frauen. Da wurde auch Simon gläubig und ließ sich taufen und hielt sich zu Philippus. Und als er die Zeichen und großen Taten sah, die geschahen, geriet er außer sich vor Staunen. Als aber die Apostel in Jerusalem hörten, dass Samaritanen das Wort Gottes angenommen hatte, sandten sie zu ihnen Petrus und Johannes. Die kamen hinab und beteten für sie, dass sie den Heiligen Geist empfangen. Denn er war noch auf keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren allein getauft auf den Namen des Herrn Jesus. Da legten sie die Hände auf sie, und sie empfangen den Heiligen Geist.“ (Apg. 8,12-17)*

Ein ähnliches Beispiel für Gebet und Handauflegung finden wir in Apg. 19,1-6, als Paulus in Ephesus mit 12 Männern zusammentraf.

Wenn jedoch jemand das Gebet mit Handauflegung durchführt, dann sollte es ein Gläubiger sein, der selbst mit dem Heiligen Geist erfüllt ist. Es ist sicher eine wunderbare Erfahrung, den Heiligen Geist auf diese Weise zu empfangen. Wir wollen festhalten, dass das Auflegen der Hände zum Empfang des Heiligen Geistes keine unbedingte Notwendigkeit ist. Die Erfüllung mit dem Heiligen Geist ist einfach eine Angelegenheit des Glaubens, indem wir Gott, der uns seinen Geist verheißt hat, beim Wort nehmen:

*„...damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen komme, damit wir die Verheißung des Geistes durch den Glauben empfangen.“ (Gal. 3,14)*

Wir empfangen den versprochenen Gottesgeist bei unserer Taufe, wenn wir im Glauben darum bitten. Wir müssen jedoch täglich neu

***Jesus versprach seinen Nachfolgern, sie würden mit dem Heiligen Geist erfüllt. Das werde sie fähig machen, das Evangelium in alle Welt hinauszutragen.***

von ihm erfüllt werden, damit wir anderen erfolgreich von Jesus erzählen können. Ellen White schrieb:

„Wir müssen mit dem Heiligen Geist erfüllt werden. Ohne ihn sind wir genauso schlecht ausgerüstet, um unseren Auftrag an der Welt wahrzunehmen, wie die Jünger gleich nach der Kreuzigung ihres Herrn.“ (Review and Herald, Feb. 18, 1890)

Über unser persönliches Wachstum im Glauben schrieb sie:

„Prägt allen ein, dass wir als Gemeindeglieder unbedingt mit dem Heiligen Geist erfüllt und geheiligt werden müssen, damit wir lebendige, wachsende und fruchtbringende Bäume im Garten des Herrn sein können.“ (Testimonies for the Church, vol. 6, p. 86)

Wenn wir Ellen Whites Aussagen studieren, wird uns sehr deutlich, wie wichtig es ihr war und wie stark sie betonte, dass jeder Gläubige die Fülle des Heiligen Geistes in seinem ganz persönlichen Leben anstreben sollte.

## Persönliche Gedanken und Gesprächshilfe

1. *Warum sollten die Jünger auf den Empfang des Heiligen Geistes warten?*

---



---

2. *Unter welchen Bedingungen wurden die Jünger mit dem Heiligen Geist erfüllt?*

---



---

3. *Was sagte Ellen White über die Wichtigkeit der Erfüllung mit dem Heiligen Geist?*

---



---

4. *Ist ein Gebet mit Handauflegen notwendig, um mit dem Heiligen Geist erfüllt zu werden? Begründe deine Antwort!*

---



---

## Unsere Gebetszeit

- *Kontaktiere deinen Gebetspartner und besprich das Andachtsthema.*
- *Bete mit deinem Gebetspartner:*
  1. *Dass Gott jeden von uns mit dem Heiligen Geist erfüllt*
  2. *Dass wir durch die Kraft des Heiligen Geistes für Gott zeugen können*
  3. *Für die Menschen auf deiner Gebetsliste*

**Schließt folgenden Vers in euer Gebet mit ein:**

„Und wir sind Zeugen dieses Geschehens und mit uns der Heilige Geist, den Gott denen gegeben hat, die ihm gehorchen.“ (Apg. 5,32)